

erwehlendem wohlwesen unnd beglickhter Regierung hinlegen lasse".

Original, mit Siegel - AH 53, 353-354 - Blatt 353<sup>V</sup> und 354<sup>R</sup> leer

## 157

1698 [Juni 5.]/Mai 26.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN  
LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT<sup>1</sup>,  
FRAUENFELD

"Dieweilen der zu Wellhausen [TG] dienende Hans Egli von Niederweil [= Niederwil], aus der Pfarr Gachnang, der Maria Tallmannin [= Thalmannin] ab der Hub, aus der Pfarr Sirmach, und die zu Horgenbach sich aufhaltende Salomea Gublerin von Osterhalden, aus der Pfarr Kurtzdorff, dem zu gedachtem Horgenbach dienenden Hans Jacob Haffner [= Hafner] von Benck [Benk], aus der Pfarr Tägerlen [= Dägerlen], das gethane Ehe-Ver-sprächen zu hallten guettlich nicht disponiert werden mögen, als haben wir Sie zu allen theillen der Ehe halben von ein anderen Frey und Ledig Erkennt, und den Röiwenden auferlegt die Ehe-Schimpfsbuss behörigen Orths abzustatten; jn der meinung, das der Egli der Tallmannin 18 R und die Gublerin dem Haffner 20 R für erlittne cösten und Beschreyung zu bezahlen schuldig, zemahlen der Erstere innert halber jahrsfrist die lestere aber bis Sie völlig 20 jahr allt sein wird, ohne unser Vorwüsen und Verwilligung sich anderwerths zu verheü-rathen nicht befugt sein solle".

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, mit Siegel - AH 53, 355-356 - Blatt 355<sup>R</sup> und 356<sup>V</sup> leer

## 158

1697 Januar 11., Lichtensteig

A

SCHREIBEN [DES LANDVOGTS IM TOGGENBURG, PETER JOSEF VON] BESEN-  
VAL VON BRUNNSTATT AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTE-  
REN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN "ZE NELLENBURG"<sup>1</sup>,  
[GROSS]RAT [DER STADT] ZUG, FRAUENFELD

AH 53/64, 114

"Aus dem vom 4. dies an mich versanten ersieche abermahlen das verlangen Mei-

53/158-159

nen Amtsangehörigen den Hans Jacob Kuntzen [= K u n z, von Brunnadern] dahin zue bevelchen, das auff den 15. dito zue Frauenfeld vor Tagsatzung<sup>2</sup> er sich einfind. Welchem freünd-Nachparlichen Ersuechen willigklichen condescendiert, wan nit ersagter Kuntz abermahlen seinem gewürb [als Kaufmann] nachgegangen und dessentwegen abwesendt gewesen währe. Damit aber auch khünfftig solches verhüetet werde, bin ich willens zue avisieren, wan diser Kuntz anheimbsch und in dem standt zue Erscheinen.

Bevor aber Meinem hochg. Herren beliebig seyn wüth, seinen Amtsangehörigen Galle Haugen [= H u g] in dem Haghoff under dem Ritherlichen Haus Tobel sesshaft, dahin Obrigkeitlichen Mandieren zue lassen, dass zue volg Eydlich bescheckmen verlobens auff Montag seyn wüth den 21. stantis St.N. vor alhie-sigem Amt zue Liechtensteig bey freüw Vormitag Zeit er Erscheinen und seinen Gegentheil den Jacob W a l l i s e r als Vogt der Ehewürthin des C l a u s e r s erforderlicher dingen antworth gebe. Massen von Meinen ... Herren Nachparen Antecessoren ehe dessen er hierzu auch schon bevelchet, und aber von ihme nit beobachtet worden, wüth dahero erforderlich seyn den bevelch mit desto Nachtrucklicherem Ernst an ihne zue Erhollen. Dise gratification gibt den effect der anderen und die continuation ferner ruemblich stehender guethen intelligence.

Damit dan des Kurtzen gegentheil nit vergebliche ... uncösten gerathen, habe solches per Expressum überschreiben wollen, umb die erscheinung des anderen theils auch zue verhüethen und anbey der hierüber nembenden resolution versichert zue werden".

1) Irrtümlich, statt: "von Gestelenburg"

2) In den gedruckten EA ist von keiner Tagsatzung die Rede.

---

Original, mit Siegel - AH 53, 357-358 - Blatt 358<sup>r</sup> leer

159

1698 Mai [22.]/12.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN  
LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT [DER  
STADT ZUG]<sup>1</sup>, FRAUENFELD

---

"Dieweilen des Herren Landtvogts Amtsangehörige, die Anna Barbara Wuestin  
[W ü e s t] von Ebenholtz, aus der Filial Lommis, das dem Jacob E g l i von